



VERANSTALTUNGEN

18.10.2012, We Mean Business - nationale Informationsveranstaltung. Die Initiative der Europäischen Kommission informiert Unternehmen über die Möglichkeit, eine Praktikantin oder einen Praktikanten aus Europa im Rahmen eines EU-Förder-Programms aufzunehmen. 13 - 17 Uhr, IHK, Goerdelerring 5, 04105 Leipzig. www.leipzig.ihk.de/inhalt/geschaeftsfeld/ueber-uns/Veranstaltungen/We-Mean-Business-Nationale-Informationsveranstaltung.aspx/14_page-3/date-21903/we-mean-business.europa.eu/de

18.10. und 08.11.2012, Arbeiten in Europa - Ihre Chance. Informationen zur Auslandsbeschäftigung
13.11.2012, Chancen für Akademiker im Ausland. Informationsveranstaltung zu Einstiegs- und Beschäftigungsmöglichkeiten im Ausland. Für alle 3 Termine: Zentrale Auslands- und Fachvermittlung, Agentur für Arbeit Leipzig, Georg-Schumann-Str. 150, Anmeldung erwünscht unter Tel. 0351 43896-355 vdb.arbeitsagentur.de/vdb/faces/index.jspx?_afLoop=1221383034323056&_afWindowMode=0&_adf.ctrl-state=19ywtviuph_214

22.10. - 24.10.2012, euregia - Fachmesse und Kongress zur Kommunal- und Regionalentwicklung in Europa. Parallel dazu finden die Fachmesse "new mobility - Konzepte für die Mobilität von morgen" und die 3. Internationale Trolleybus-Konferenz „Neue Horizonte im Stadtverkehr - Innovative elektrische Stadtverkehrssysteme“ statt. Teil des EUREGIA-Konferenzprogramms ist auch die Veranstaltung „Smart solutions: Support for SMEs in a challenging environment“ - eine Konferenz des INTERREG IVC Projektes SMART+ organisiert von der Aufbauwerk Region Leipzig GmbH. Leipziger Messe GmbH, Messegelände, 04356 Leipzig, weitere Informationen www.euregia-leipzig.de/LeMMon/euregia_web_ger.nsf/frames?OpenPage&Code=0x00x44x

EUROPA NACHRICHTEN

Barroso fordert „neues Denken“ - EU-Kommissionschef Barroso will europäischen Staatenbund

Die Instrumente Fiskalpakt und der permanente Euro-Rettungsschirm (ESM) sollen der EU helfen, die Schulden- und Wirtschaftskrise endgültig zu überwinden. Doch dabei dürfen die Europäer nicht stehenbleiben, sagte EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso bei seiner Rede zur „Lage der Union“ im Europäischen Parlament. Mit einer Fiskal- und einer Bankenunion soll die Eurozone zu einer „engen und echten Wirtschafts- und Währungsunion“ werden. „Wir müssen uns auf eine Föderation von Nationalstaaten hinbewegen“, beschrieb Barroso seine Vision.

europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=SPEECH/12/596&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en
www.faz.net/aktuell/politik/europaeische-union/eu-welches-europa-wollen-wir-11901848.html

Neue EZB-Befugnisse für Bankenaufsicht

Die EU-Kommission hat weitreichende Vorschläge für eine Bankenaufsicht im Euroraum erarbeitet. Im Rahmen des neuen einheitlichen Aufsichtsmechanismus (SSM) wird die Zuständigkeit für spezifische Aufsichtsaufgaben in letzter Instanz bei der Europäischen Zentralbank (EZB) liegen. Außerdem schlägt die Kommission vor, dass die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) ein einheitliches Aufsichtshandbuch entwickelt, um die Integrität des Binnenmarkts zu erhalten und eine übereinstimmende Bankenaufsicht in allen 27 EU-Ländern sicherzustellen. Darüber hinaus sollen künftig sämtliche Banken im Euroraum unabhängig von ihrem Geschäftsmodell und ihrer Größe überwacht werden. Dieser Ansatz stößt bei den Sparkassen, Genossenschaftsbanken und dem Bundesverband Öffentlicher Banken (VÖB) auf Kritik.

europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/12/953&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en
www.voeb.de/de/pressezentrum/pressemitteilungen/pressemitteilung_2012_052.html

EUROPA KOMMUNAL

Carsharing bei Stadt Leipzig

Die Stadt Leipzig plant ab 1. Juli 2013 die Bereitstellung von Carsharing-Fahrzeugen zur dienstlichen Nutzung. Gemäß dem Mobilitätsmanagement – einer Maßnahme des vom Stadtrat beschlossenen Energiepolitischen Arbeitsprogramms 2011-2013 der Stadt Leipzig (EAP) im Rahmen des Zertifizierungs- und Qualitätsmanagementsystem European Energy Award (EEA) – sind alternative Formen der Bereitstellung von Kraftfahrzeugen zu prüfen und zu nutzen.

www.leipzig.de/de/buerger/newsarchiv/2012/Nutzung-von-Carsharing-Fahrzeugen-ab-Juli-2013-geplant-23787.shtml

Herausgeber



Stadt Leipzig

Referat Europäische und Internationale Zusammenarbeit

Stadt Leipzig
 Referat Internationale Zusammenarbeit

Neues Rathaus
 Martin-Luther-Ring 4 - 6
 04109 Leipzig

Tel: +49 (0)341 123-2066
 Fax: +49 (0)341 123-2055

international@leipzig.de
www.leipzig.de/international

EUROPA-HAUS



Europa-Haus Leipzig e.V.
 mit EU-Informationsstelle
 EUROPE DIRECT

Markt 10
 D-04109 Leipzig

Tel: +49 (0)341 9999864
 Fax: +49 (0)341 9601490

ehl@europa-haus-leipzig.de
www.europa-haus-leipzig.de



Aufbauwerk Region Leipzig GmbH

Otto-Schill-Str. 1
 D-04109 Leipzig

Tel: +49 (0)341 140 77 90
 Fax: +49 (0)341 140 779 11

info@aufbauwerk-leipzig.com
www.aufbauwerk-leipzig.com

EU - PROJEKTE

Cyclecities

Das aus dem INTERREG IV C-Programm geförderte Projekt mit Partnern aus Griechenland, Großbritannien, Italien, Portugal, Polen, Slowenien und Deutschland ist dem Erfahrungsaustausch im Bereich des städtischen Radverkehrs gewidmet. Die Partnerstädte und -regionen haben sich zum Ziel gesetzt die positiven Aspekte des Radverkehrs wie Klimaschutz, Verbesserung der Gesundheit und Verringerung der Kosten für Infrastruktur europaweit zu verbreiten und zu stärken. Die Stärkung und Weiterentwicklung des Radverkehrs als umweltschonendes Verkehrsmittel in den Städten und Regionen soll durch Austausch von positiven Erfahrungen zu den unterschiedlichen Radverkehrskonzepten und der Erarbeitung von Best Practice Beispielen forciert werden - mit der Vision eines europäischen Radverkehrskonzepts.

Projekttitel: European cities for integrating cycling within sustainable mobility management

Thema: Die positiven Effekte des Radfahrens in den Partnerregionen - sowie europaweit - verbreiten und stärken

Laufzeit: Januar 2012 - Dezember 2014

Partner: Stadtverwaltungen von Piräus (GR), London Borough of Merton (GB), Genua (IT), Lissabon (PT), Danzig (PL), Regional Entwicklungsagentur von Gorenjska und BSC Business Support (SL)
 Aufbauwerk Region Leipzig GmbH, Technische Universität in Athen (GR)

Förderung: INTERREG IVC



Weitere Informationen:
www.aufbauwerk-leipzig.com/index.php/cyclecities.html

Facing Europe

Facing Europe ist ein Projekt von Leipziger Studenten und Journalisten, die sich im September 2012 in zwei Teams auf die Reise nach Bulgarien und Rumänien gemacht haben, um zu erkunden, was sich in den letzten fünf Jahren für die neuesten EU-Mitgliedsstaaten verändert hat.

Dabei trafen sie Journalisten, Experten sowie Bürgerinnen und Bürger vor Ort und berichteten auf ihrem Blog und in Hörfunkbeiträgen über ihre Erlebnisse.

Der Europa-Haus Leipzig e. V. fördert das Projekt mit freundlicher Unterstützung des Freistaates Sachsen, eine Präsentation der Ergebnisse im Europa-Haus ist in Vorbereitung.

Projekttitel: Facing Europe

Thema: Rumänien und Bulgarien in der EU

Laufzeit: September - Oktober 2012

Partner: Friedrich Ebert Stiftung, Konrad Adenauer Stiftung, Stadt Leipzig, Europa-Haus Leipzig e.V., Doris-Wuppermann-Stiftung



Weitere Informationen unter
<http://facingeurope.eu>

NETZWERK EUROPA

Allianz zur Umsetzung des Europäischen Jahres für Bürgerinnen und Bürger 2013

Die größten zivilgesellschaftlichen Netzwerke und Dachverbände in Brüssel haben sich in einer Allianz zur Umsetzung und Begleitung des Europäischen Jahres der Bürgerinnen und Bürger 2013 (EJB 2013) zusammengeschlossen. In einem Manifest fordern sie, Fragen von Beteiligung und demokratischer Mitwirkung im Themenjahr 2013 in den Mittelpunkt zu rücken. Die EU-Institutionen verhandeln derzeit über die Ausrichtung des EJB 2013. Der Vorschlag der Kommission zielt auf die Kommunikation europäischer Bürgerrechte wie Wahlrecht und Freizügigkeit ab. Teile des Europäischen Parlaments und des Wirtschafts- und Sozialausschusses plädieren dafür, den Schwerpunkt auf die Engagement- und Partizipationsdimension zu legen, indem die Förderung einer „aktiven europäischen Bürgerschaft“ weiter vorangetrieben wird.
www.kontaktstelle-efbb.de

AUF EUROPÄISCH GESAGT

Qualifizierte Mehrheit („qualified majority“)

Für eine Abstimmung mit qualifizierter Mehrheit werden die Stimmen der Mitgliedsstaaten nach ihrer Einwohnerzahl gewichtet. Bis 31. Oktober 2014 gilt dafür das im Nizza-Vertrag vorgesehene Verhältnis: Die Staaten erhalten höchstens 29 und mindestens 3 Stimmen. Eine qualifizierte Mehrheit kommt zustande, wenn mindestens 255 Ja-Stimmen vorliegen, die die Zustimmung von mindestens 14 Ratsmitgliedern umfassen. Zusätzlich kann ein Mitgliedsstaat beantragen, dass überprüft wird, ob die Ja-Stimmen mindestens 62 Prozent der EU-Gesamtbevölkerung repräsentieren.

www.europarl.europa.eu/brussels/website/content/modul_03/zusatzthemen_02.html

Alle die sich im Abstimmen versuchen möchten, können dies im Abstimmungsrechner

www.consilium.europa.eu/council/voting-calculator?lang=de

MFR - mehrjährige Finanzrahmen – „Verhandlungsbox“

Grundlage für die EU-Förderprogramme ist der mehrjährige Finanzrahmen (MFR) der Europäischen Kommission. Er legt fest, welches Budget in den nächsten sieben Jahren in welchem Politikbereich zur Verfügung steht. Die Laufzeit der Förderprogramme ist meist an die des MFR gekoppelt. Die nächste EU-Förderperiode läuft von 2014 bis 2020. Derzeit wird auf europäischer Ebene intensiv über den zukünftigen MFR und die neuen Förderprogramme verhandelt. Entscheidend für die aktuellen Verhandlungen über den zukünftigen MFR ist die sogenannte „Verhandlungsbox“. Hierin werden die aktuellen Vorschläge zur Verteilung der Mittel gebündelt und einander gegenübergestellt. Dabei gilt das Prinzip „Nichts ist beschlossen, bevor nicht alles beschlossen ist“. Damit wird ausgedrückt, dass der MFR als Gesamtpaket zu sehen ist und nur als Ganzes verabschiedet werden kann.

www.consilium.europa.eu/special-reports/mff?lang=de